

54194

II



12

40 Jahre Beskidenverein Bielitz

1893 1933



†
Schutzhäus des Beskidenvereines Bielitzko auf der 1324 Meter hohen
Sipowska, errichtet in den Jahren 1931—1932.

50 p. 7

45

3619
38

54194

II

Karol Praus
Koczon 13. 9. 1938
Cena gr 50

Jahresbericht

über das

40. Vereinsjahr des Beskidenvereines Bieliſ.

Von H. Swoboda.

„Wieder ist ein Jahr vergangen, auf das der Beskidenverein mit Freude und Stolz zurückblicken kann. Trotz widrigster wirtschaftlicher Verhältnisse ist es gelungen, den im Vorjahre begonnenen Bau des Schutzhauses auf der Lipowſka zu beenden und das Haus, wenn auch einfach, so doch zweckmäßig und behaglich einzurichten, ohne daß es notwendig war, fremde geldliche Hilfe außer Spenden in Anspruch zu nehmen. Der B. V. konnte sogar noch ein Wirtschaftsgebäude errichten, das sich im Laufe der Zeit als unbedingt notwendig erwiesen hat.

Daß die Fertigstellung dieses Schutzhauses im Mittelpunkt der Vereinstätigkeit stand, braucht wohl nicht besonders betont zu werden und so sei denn auch diese seit Jahren größte Arbeit des B. V. gleich eingangs des heurigen Jahresberichtes erwähnt.

Durch das schöne Sommerwetter begünstigt, schritt der Bau rasch vorwärts und so fand am 17. Juli 1932 das Richtfest, verbunden mit einer Bewirtung der Arbeiter statt, am 4. August erfolgte die kirchliche Einweihung durch Sr. Hochw. den Ortspfarrer von Ujsoh in Anwesenheit eines Teiles der Ausschußmitglieder, der sich am 6. August die feierliche Uebernahme des Hauses durch den gesamten Vorstand angeschlossen. Diese Feier bot eine willkommene Gelegenheit, den derzeitigen Obmann des Besklidenvereines, Herrn Woj.-Rat Dr. Eduard Stonawski, den geistreichen Anreger des Baues und den unermüdblichen Mitarbeiter des Bezirkes dadurch zu ehren und ihm den Dank für seine von Idealen getragene Führung des B. B. abzustatten, daß dieses Schutzhaus, das sich heute als wahres Schmuckstück präsentiert, nach ihm

Dr. Eduard Stonawski = Schutzhaus
benannt wurde.

Um den Bau des Schutzhauses auf der Lipowka hat sich auch im Jahre 1932 Herr Baumeister Leopold Jerzabel außerordentliche Verdienste erworben, für die ihm neuerlich der allerbeste Dank des Besklidenvereines vielfach ausgesprochen sei.

Mit stiller Wehmut gedenken wir jedoch auch des Förderers und Schutzherrn des Baues, des Herrn Forstmeisters Strcilek, der leider viel zu früh im vergangenen Herbst einer tödlichen Grippe erlag. Nie wieder wird der B. B. einen besseren Freund finden! Jeder, der diesen aufrichtigen Mann, der im wahrsten Sinne des

Jahre in erhöhtem Maßstabe betrieben, teils durch Herausgabe eigener Prospekte und Flugblätter, zum Hauptteil aber durch Artikel in in- und ausländischen Zeitungen. Auch in Deutschoberschlesien wurde die im Vorjahre begonnene Propaganda durch Wort und Bild fortgesetzt. Auskunftsstellen wurden in einigen Orten speziell des Posener Gebietes eingerichtet und soll an dieser Stelle die Auskunftsstelle in Posen dankbare Erwähnung finden, die unter Leitung des Herrn Red. Robert Styra stehend, dem B. V. innerhalb kurzer Zeit wertvollste Dienste leistete. Unsere beiden Lichtbilderserien aus den Besitziden wurden mehrere Male ausgeliehen. Somit hat auch das Lichtbild für uns geworben und uns neue Freunde zugeführt.

Mit großer Freude können wir berichten, daß sich der Deutsch-Oesterreichische Alpenverein bereit erklärt hat, in seinen „Mitteilungen“ auch den Besitzidenverein vielfach zu Worte kommen zu lassen.

Eingegliedert in den Verband der Touristenvereine Polens hat der B. V. auch im Vorjahre wertvolle Arbeit geleistet, die seitens der obersten touristischen Behörde in Polen, der Abteilung für Touristik im Verkehrsministerium erfreulicher Weise insofern anerkannt wurde als dieses Ministerium ein Ansuchen des B. V. um eine Subvention glatt bewilligte und den schönen Betrag von 1000 Zloty für das Lipowstaschutzhaus zuwies, eine Tatsache, die umso höher einzuschätzen ist, als dies seit Bestehen des B. V. in seiner heutigen Form das erstemal ist, daß eine staatliche Stelle in dieser

schönen und dankenswerten Weise die Bestrebungen des Vereines gutgeheißen hat.

Nach all dem Gesagten hat sich erwiesen, daß der B. V. den richtigen Weg nach aufwärts eingeschlagen hat, so daß er denselben unbeirrt fortschreiten kann zu Ruh und Frommen unserer schönen ostschlesischen Heimat."

Heil Beskid!

Appell an die Mitglieder und alle anderen Touristen:

Unser Beskidenverein ist lediglich auf die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen angewiesen. Er hat nicht das Glück, aus besonderen Monopolen, wie andere Vereine, ungewöhnliche Einkünfte zu beziehen. Unterstützen daher Sie den Verein mit allen Ihren Kräften, werben Sie neue Mitglieder unter Ihren Bekannten, der Beitrag ist ein so geringer, daß er auch in den heutigen desolaten Zeiten nicht allzuschwer aufgebracht werden kann. Wandern Sie in unseren Bergen, besuchen Sie unsere Schutzhäuser, wahren Sie die Interessen des Vereines wo und wann Sie es können und helfen Sie auf diese Weise mit an der Ausgestaltung des Beskidenvereines, das ist jenes heimatlichen Vereines, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die herrliche ostschlesische Bergwelt zu erschließen, in die wir uns so gerne flüchten, um die drückenden Sorgen des grauen Alltags zu vergessen und in der erhabenen Natur wenigstens für Stunden Mensch zu sein. Vergessen Sie auch nicht, daß Sie mit Ihrer Zugehörigkeit zum Verein mitarbeiten an einem Kulturwerk, und schon dies allein sollte für alle jene, die dem Verein bisher noch nicht beigetreten sind, Grund genug sein, in unsere Reihen einzutreten.

Ausschuß des Bestandenvereines für das Jahr 1932:

Obmann (Geschäftsführung): Dr. Ed. Stonawski.

Obmannstellvertreter: Viktor Wilke.

Protokollführer: Swoboda Richard.

Schriftführer: Schenk Otto.

Kassier: Swoboda Richard.

Geschäftstage: Dr. Ed. Stonawski. Swoboda Richard.

Geschäftsstelle: Brochaska Johann.

Rechtsbureau, Archiv, Presse: Dr. Ed. Stonawski.

Markierungen: Eberhard Walter, Budiner Erich, Dr. Ed. Stonawski.

Bildpropaganda: Eberhard Walter.

Finanzausschuß: Kroczeł Wilhelm, Mänhardt Robert, Wilke Viktor, Dr. Ed. Stonawski, Ing. H. Wolf, Traubner Erwin, Brochaska Johann.

Wasser- und Lichtversorgung der Schutzhäuser: Starke Konrad.

Schutzhaußverwalter:

Babiağóra: Budiner, Eberhard.

Baumgärtel: Ing. Wolf, Dr. Ed. Stonawski.

Kosefsberg: Kentner Hans, Brochaska.

Kamikerplatte: Gerstberger Alois, Swoboda Richard.

Klementinenhütte: Dr. Ed. Stonawski, Schenk.

Kodelhütte: Dr. Ed. Stonawski, Kroczeł, Ing. Wolf.

Salmopol: Dr. Ed. Stonawski.

Lipowka: Ferzabel Leopold, Wagner Franz, Dr. Ed. Stonawski.

Technische Angelegenheiten : Leopold Ferzabel.

Alpengarten Kamikerplatte und Babiağóra: Gerstberger Alois.



Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

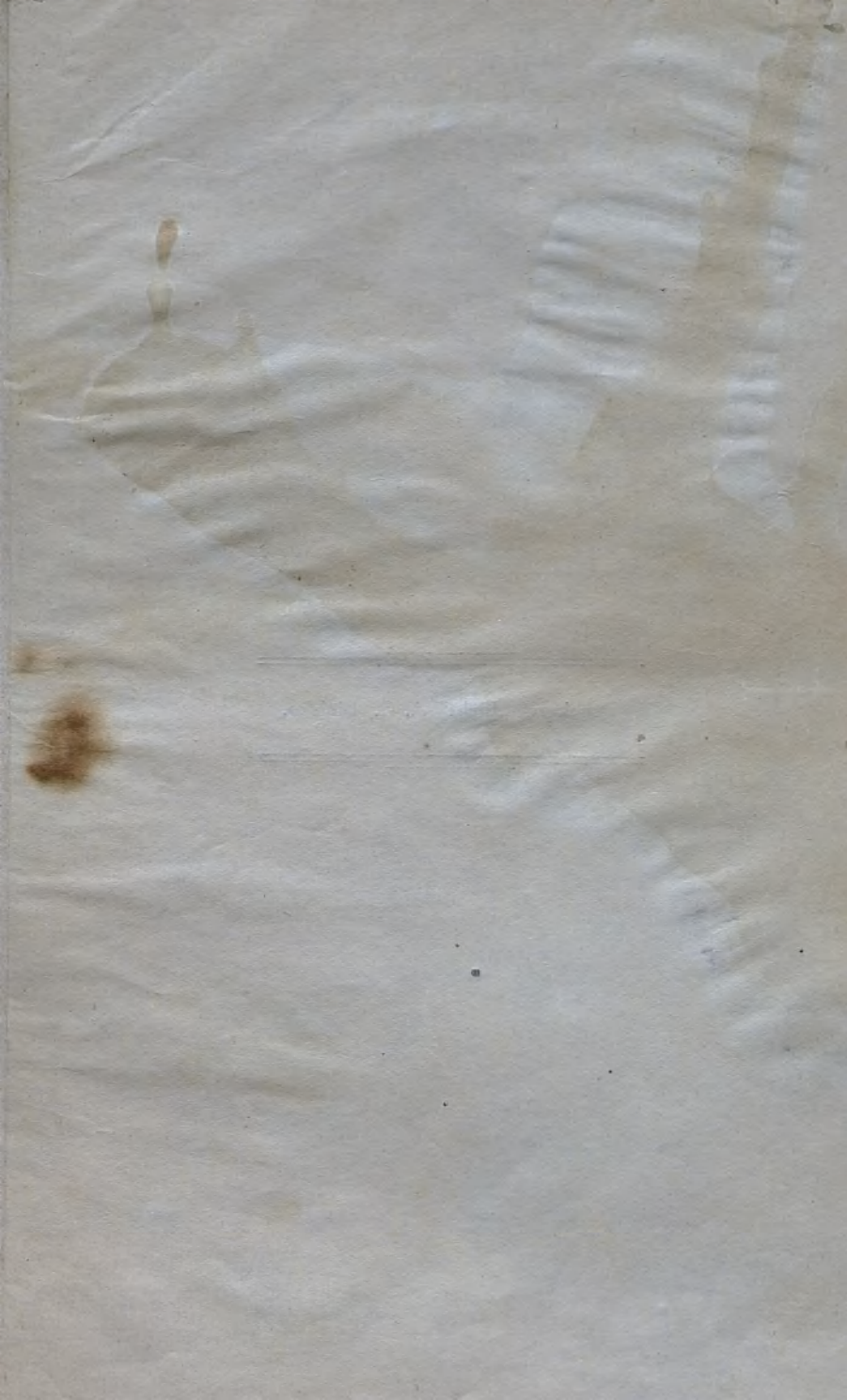
Handwritten text in the upper middle section of the page.

Handwritten text in the middle section of the page.

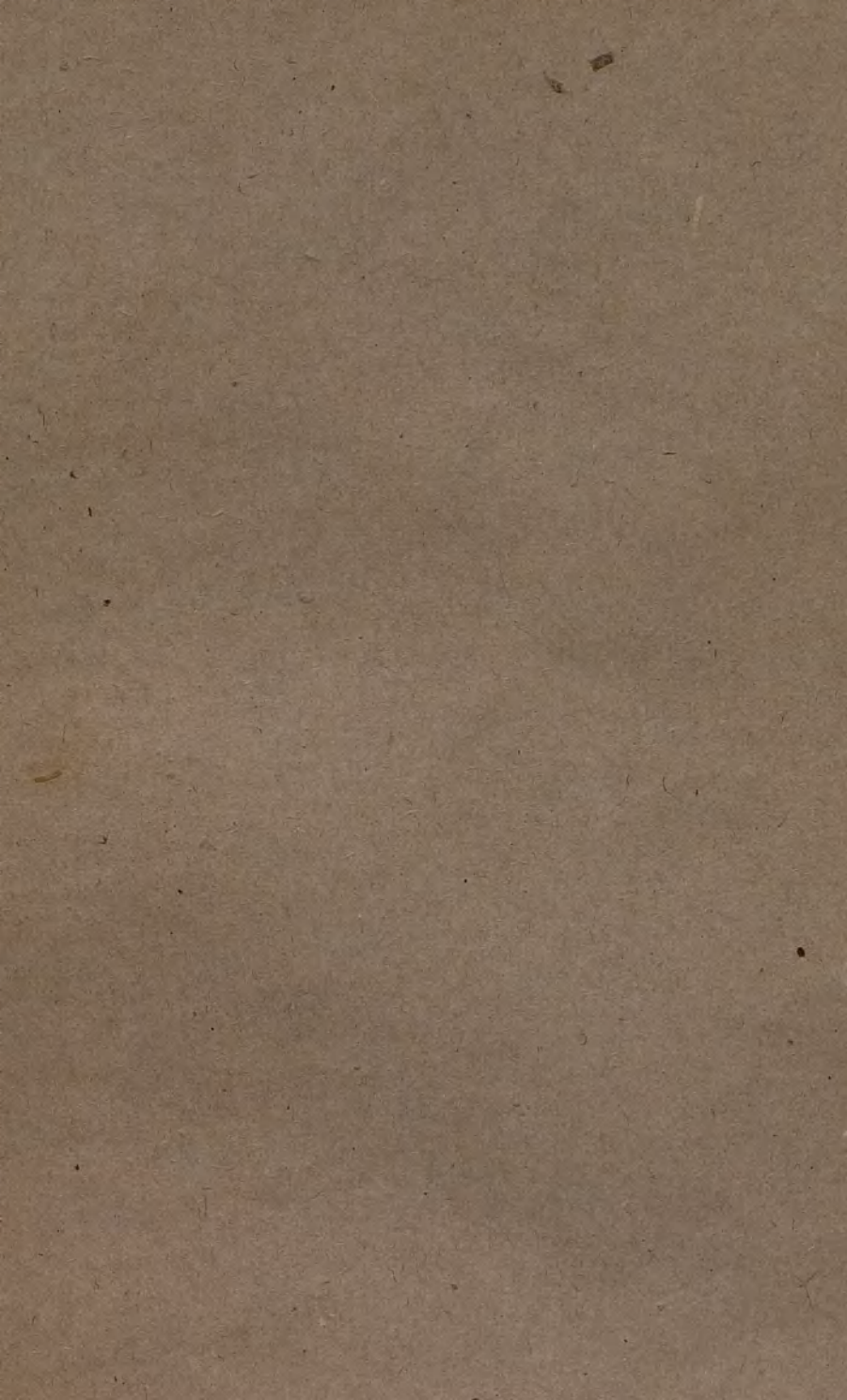
Handwritten text in the lower middle section of the page.

Handwritten text in the lower section of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.



Druckerei „Licht“ A. G., Bielsko.





Biblioteka Śląska w Katowicach
Id: 0030000761596



II 54194
Pracownia Śląska **SL**